

000137

Nachrichtenabteilung 298
Abt. Ia

10. März 1943.

Gefechtsbericht

für die Zeit
vom 16.12.1942 bis 16. 1.1943

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
16.12.42 Bogutschar	Nachrichtenabteilung 298 ist eingesetzt und hält folgende Verbindungen: A. <u>Drahtverbindungen:</u>	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ital.A.O.K.8 über Zwischen-Vermittlung Radtschenskoje (F.F.K.) 2. XXIX.A.K. über Zwischen-Vermittlung Radtschenskoje (F.F.K.) 3. Ital. XXXV. A.K. über Zwischen-Vermittlung Radtschenskoje (F.F.K.) 4. Ital.Division Pasubio - Querverbindung 5. Ital.Division Ravenna - Querverbindung 6. Gren.Rgt.525 - Saliman 7. Gren.Rgt.526 - Bogutschar (Res.) 8. Gren.Rgt.527 - Pereschepnoje 9. Kampfgruppe Mempel (27.Pa.Div.) - Pereschepnoje 10. Artl.Rgt.298 - Bogutschar 11. Pa.Jg.Abt.298 - Bogutschar 12. Pionier-Btl.298 - Peskowatka 13. Aufkl.Abt. 298 - Bogutschar 14. Nachr.Abt.298 - Popowka 15. Mör.d.Div.Nachsch.Tr. - Lofiskoje 16. Feldlazarett 298 - Lofiskoje 	

000132

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
----------------	-----------------	-------------

noch 16.12.42
Bogutschar

B. Punktverbindungen:

1. Netz rückw.-seitw. zu H.Gr.B,
S.ital.Arme, XXIX.A.K.,
XXXV.ital.A.K.,ital.Div.Pasubio
und Ravenna
2. Netz vorwärts zu Gr.Rgt. 525,
526, 527, A.R.298
3. Stern vorw. zu Kampfgr.Hempel
und schw.Pz.Jg.Abt.654
4. Linie von Gren.Rgt.526 zu I./526

Abgestellt waren Truppe bei

ital.Div. Pasubio
ital.Div. Celere
Gren.Rgt. 525
Gren.Rgt. 526
Gren.Rgt. 527
A.R. 298
I./526

+-

Der mit I./526 bei ital.Div.Pasubio
eingesetzte mittl.Pz.Tr.b fällt beim
Überstürzen Zurückgehen der ital.Div.
in russische Hand. Truppführer und
2 Panzer schlagen sich durch.

+-

17.12.42
Bogutschar

0440 Uhr Zusammentreten der Alarskomp.
unter Führung des Adjutanten, Obst.Fah-
renkamp. Die Kompanie bezieht nördlich
Bogutschar Stellung.
1000 Uhr Orientierung durch Div.Edr.,
dass für evtl.Abeetzen von Gegner in
Gegend Radtschenskoje Divisionsausweiche-
gefechtstand versubereiten ist.
14.00 Uhr Verstärkung der Zwischenver-
mittlung Radtschenskoje durch einen
Betriebstrup.

000135

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
nach 17.12.42 Bogutschar	2000 Uhr:Verkommando der Abteilung, Führung Lt.Baulig, wird nach Radtschenskoje zur Errichtung der Divisionsvermittlung gesandt.	
Radtschenskoje	2100 Uhr Stellungswechsel des Div.-Stabes nach Radtschenskoje. Von dort aus bestehen 2 Verbindungen zur vorgeschobenen Divisionsvermittlung Bogutschar. Vorgeschobene Vermittlung hat wie bisher alle Verbindungen vorwärts. Für das Ausweichen der Regimente werden Nachrichten-Verbindungs-Offizieren entsprechende Anschlusspunkte gegeben. Funktzentrale macht Stellungswechsel nach Radtschenskoje. 2330 Uhr Restteile der Abteilung werden im Laufe der Nacht herausgelöst und nach Radtschenskoje verlegt.	
18.12.42 Radtschenskoje	Alarakompanie südlich Bogutschar wird herausgelöst und der Abteilung wieder zugeführt. 0600 Uhr fährt Abschleppkommando nach Popowka, um stehengebliebene Kfs. nachzuführen. In Peskowatka wird eine Zwischenvermittlung errichtet und das Pi.Btl.298 in Popowka dort angeschlossen. 0830 Uhr Nachr.-Verb.-Offs.bei Gren.Bgt.527 meldet, dass beim Absetzen des Regimentes das Zugführer-Kfs. wegen Achsbruch gesprengt werden musste. 1500 Uhr Division beabsichtigt, einer Überflügelung links durch bei ital. Div.Ravenna durchgebrochene russ. Panzerkräfte zu begegnen, Gefechtsstand nach Melwanay zu verlegen.	/un

000140

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
noch 18.12.42 Radtschenskoje	<p>Zur Errichtung einer Divisionsvermittlung wird ein Vorkommando unter Führung von Lt. Beulig nach Malewanny gesandt. Die Korpsvermittlung Malewanny wird von der Abteilung übernommen.</p> <p>Gegen 18.00 Uhr schliesst sich die Funkstaffel unter Führung des Komp.-Chefs, Oblt. Bona, dem Divisionsstab zum Stellungswechsel nach Malewanny an. Die nicht eingesetzten Teile der Funk- und Fernsprech-Kompanie werden unter Mitnahme sämtlicher nicht fahrbereiten Fahrzeuge mit Marschziel Karassejew unter Führung von Hptm. Lata (2.Komp.) und Obw. Koschke (1.Komp.) gegen 19.00 Uhr in Marsch gesetzt. Die Ia.Kol. und die I-Staffel schliessen sich unter Führung von Lt. Dr. Rytlich an. Wa. Köpp wird zur Instandsetzung und Nachführung mehrerer, auf dem Wege nach Radtschenskoje stehen gebliebener Fahrzeuge, noch während der Nacht in Richtung Bogutechar in Marsch gesetzt.</p>	
19.12.42 Malewanny	<p>Sofort nach Eintreffen in Malewanny wird neben der italienischen Brigadevermittlung in der Sowchosa "Getreide" eine Apparatvermittlung errichtet und von hier aus eine Leitung zu dem auf Höhe 201,1 in Stellung gegangenen Grenadierregiment 526 gebaut und unter Ausnutzung einer permanenten Leitung an der Strasse Bogutechar - Monastyrshina, das in Bijatschonkowa liegende Gren.Rgt. 525 angeschlossen. Die Schaltung und Entzerrung dieser Leitung muss unter starkem feindlichen Infanteriebeschuss durchgeführt werden.</p>	

000141

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
----------------	-----------------	-------------

noch 19.12.42
Malewanny

Gegen 0900 Uhr trifft das unter Führung von Ww.Köpp stehende Abschleppkommando mit einer Feldküche und dem Verpflegungswagen der 2.Komp.ein. Die nicht eingesetzten Teile der 2. Kompanie werden zunächst in Malewanny gesammelt, um von dort aus zu dem befohlenen Marschziel Karassijew in Marsch gesetzt zu werden. Gegen 14.00 Uhr ergeht Befehl der Div., Gefechtsstandwechsel nach Meschkoß vorbereiten. Daraufhin werden aus den Fahrzeugen der 2.Komp. 3 Kolonnen gebildet. Die erste umfasst sämtliche Fw. Sie werden unter Führung des Hptm.Latz gegen 1500 Uhr in Richtung Meschkoß in Marsch gesetzt. Die Lkw. und einige nicht mehr voll einsatzfähige Funkfahrzeuge fahren unter Führung von Lt.Poy und Mitführung sämtlicher Abschleppfahrzeuge mit gleichem Marschziel gegen 1600 Uhr aus Malewanny ab.

Die Funkstaffel unter Führung von Oblt. Benz und die eingesetzten Teile der Fernspreckkompanie unter Führung von Oblt.Ullner schliessen sich beim Stellungswechsel um 1630 Uhr dem Divisionsstab an.

Der von der ital.Division Pasubio zurückgekehrte mittl.Fu.Tr. tritt zur Funkstaffel.

Bei der Ausfahrt aus Malewanny treten ~~jedoch~~ infolge Vereisung und starken Schneefall derartige Geländeschwierigkeiten auf, dass sich die Weiterfahrt - hauptsächlich der Lkw. und Abschleppfahrzeuge - wesentlich verzögert und die Kolonnen auseinanderreißen.

000142

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
noch 19.12.42 Malewany	Die bis Karassijew durchgefahrene Teile der 1. Komp. sowie die 1e. Kol. und die I-Staffel marschieren unter Führung von Lt. Dr. Rytlich um 15.00 Uhr in Richtung Maschkoff ab und stossen westlich Maschkoff in südlicher Richtung bis Millerowo durch. Dort werden sie von Gruppe Kreysing festgehalten und eingesetzt. Hptm. Sahlander bricht mit Teilen der 1. Kompanie und der P.m.-Kolonne der 2. Kompanie an der gleichen Stelle in südlicher Richtung durch. Die Teile des Div.-Stabes, denen sich die eingesetzten Teile der 1. Komp. und die Punktstaffel befehlsgemäss angeschlossen haben, sowie die Lkw-Kolonne der 2. Kompanie treffen im Laufe der	
20.12.42 Michailowka	Nacht in Popowka ein. Teile der Punktstaffel unter Führung von Oblt. Rens und die eingesetzten Teile der Fernsprechkompanie folgen noch im Laufe der Nacht dem Div.-Stab nach Michailowka. Die Reste der Punktstaffel unter Führung von Oberm. Manske und die Lkw.-Kolonne der 2. Kompanie rücken am Morgen des 20.12. nach Freiwerden der inzwischen durch feindliche Panzer gesperrt gewesenen Strasse bis Michailowka nach.	
Posniakoff	Im Laufe des Vormittags treffen die Regimenter in Popowka ein. Der Punkteinsatz bleibt unverändert, Fernsprechleitungen werden nicht gebaut. Gegen 1400 Uhr tritt die Division, an der Spitze Gren. Rgt. 526, den Weitermarsch in südlicher Richtung an. Nach Überwindung feindlicher Infanterie- und Panzerkräfte trifft sie im Laufe der Nacht in Posniakoff ein.	

000143

Tag, Zeit, Ort.	Gefechtsbericht	Bemerkungen
-----------------	-----------------	-------------

noch 20.12.42 Pozniakoff	<p>Während des Marsches treten infolge Betrieb stoff-Mangels und grosser Geländeschwierigkeiten erhebliche Fahrzeugverluste ein. Teile der Nachrichtenabteilung werden infanteristisch eingesetzt; ein Einsatz der Fernsprechkompagnie erfolgt nicht.</p>	
-----------------------------	---	--

Die Führung der Division wird durch die bestehenden Funkverbindungen sichergestellt.

21.12.42

Gegen 0400 Uhr Abmarsch der Abteilung im Verbände des Div.-Stabes unter feindlichen Panzer- und Artilleriebeschuss in südostw. Richtung.

In den Nachmittagsstunden stösst G.R.526 bis in den Ort Arbusow vor und besetzt ihn.

Die Abteilung rückt mit dem Div.-Stab und den übrigen Teilen der Division gegen 2200 Uhr dort ein.

Der Ort wird nach im Laufe der Nacht von feindlichen Panzer- und mot. Verbänden eng eingeschlossen.

Sofort nach Eintreffen wird Drahtverbindung von Gren.Rgt.526 zur Sturmgeschützabteilung 201, und von Sturmgeschützabteilung 201 zu Gren.Rgt.527 hergestellt. Teile der Nachrichtenabteilung werden infanteristisch eingesetzt.

22.12.42

Arbusow

Am Morgen wird unter stärkster Artilleriebeschuss mit dem aufbau eines Fernsprechnetzes begonnen. Es werden folgende Verbindungen hergestellt:

Div.-Gef.-Stand - Gren.Rgt. 526

Div.-Gef.-Stand - Gren.Rgt. 527

Div.-Gef.-Stand - Sturmgeschützabteilung

Sturmgeschützabtlg. aux Dtsch. Verb. Offz.
b.d.ital.Einheiten.

000144

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
----------------	-----------------	-------------

noch 22.12.42
Arbusow

Diese Leitungen müssen unter schwerstem Artilleriebeschuss gebaut und unterhalten werden. Im Durchschnitt sind die Leitungen alle 15 Minuten gestört. Funkverbindung besteht nur noch in Netz rückwärts und zu den Regimentern. Der Stern zu Kampfgruppe Mempel und Pz.Jg.Abt.654 wird aufgehoben. Das Netz zu den Regimentern wird wegen zu geringer Entfernungen seitweise abgeschaltet. Zur 3. Geb.Div. wird Funkverbindung in Netz rück- seitwärts aufgenommen.

23.12.42

Im Laufe des Vormittags werden nach Errichtung einer Divisionsvermittlung folgende Einheiten unter Ausnutzung des bestehenden Netzes angeschlossen: Kampfgruppe Schüler, Kampfgruppe Neumann, Kampfgruppe Sauer, Sturmgeschützabt. 201 und Art.Rgt. 298. Sämtliche Fernsprechruppen werden, soweit sie nicht zur laufenden Entstörung der Leitungen benötigt werden, infanteristisch eingesetzt.

Lt.Baulig, 1 Truppf. der 1. Komp. und 7 Mann werden verwundet; 1 Truppführer und 1 Mann fallen durch Unfall aus. Funkeinsatz wie bisher.

Durch Granatwerfervolltreffer fallen Ober.Manske und 5 Mann, 2 Uffs. und 4 Mann werden vermisst, 1 Uffs. und 9 Mann verwundet.

2100 Uhr Abmarsch aus Arbusow nach Süden. Abbau des Fernsprechnetzes ist seitlich nicht möglich.

Infolge Betriebsstoffmangels müssen auf Befehl der Div. alle Fahrzeuge bis auf 2 Punktstellen (Kfs.17) enttankt und unbrauchbar gemacht werden.

000145

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
noch 23.12.42	Sämtliches Fernsprechgerät muss zurückgelassen werden. Die zu den Gren.Rgt. 526 und 527 abgestellten Funktruppe werden auf Schlitten verlastet. Die Verwundeten der Abteilung werden auf Schlitten mitgeführt.	
24.12.42 auf den Marsch	Auf dem Marsch nach Scheptuchowka muss wegen Ausfall des Schlittens das zu Gren.Rgt. 526 abgestellte Funkgerät zerstört werden. Einer der Verwundeten der 1. Komp. stirbt auf dem Marsch.	
25.12.42 auf den Marsch	In Laufe des Vormittags erreicht die Div. Scheptuchowka und marschiert nachmittags nach Tschertkowo weiter. Eine mittl. Funkstelle fällt wegen Betrieb stoffmangels aus und muss zerstört werden. Ankunft im Stützpunkt Tschertkowo gegen 2200 Uhr. Auf dem Marsch fallen 25 Mann durch Erfrierungen aus.	
26.12.42 Tschertkowo	Die zu den Regimentern abgestellten Truppe der Nachrichtenabteilung werden eingesogen. Die Verbindung rück-seitwärts übernimmt der letzte kl.Pa.Tr. a. 1 Uffs. und 3 Mann der 2. Komp. werden abgestellt zur Kampfgruppe Goeller. Fernsprechverbindungen werden nicht benötigt.	
27.12.42 Tschertkowo	Nachrichtenverbindungen unverändert. Die Abteilung sammelt.	
28.12.42 Tschertkowo	Der Div.-Gefechtsstand wird an die bestehende Korpsvermittlung angeschlossen, die dann gleichzeitig als Div.-Vermittlung dient.	

000146

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
noch 28.12.42 Tschertkowo	Gegen 1100 Uhr zerstört ein Artillerievolltreffer die Vermittlung. Dabei fällt Lt.Dittmer, 1.Komp., und Obfunkm. Linsel, 2. Komp. Oblt.Ullner, Lt.Baulig und Wn.Mann werden verwundet. Die Vermittlung wird in den Keller verlegt. Zur 19.Pz.Div. wird Funkverbindung aufgenommen. Oblt.Fahrenkamp übernimmt die Führung der 1. Kompanie.	
29.12.42 u. 30.12.42 Tschertkowo	Das Fernsprechnetz wird behelfsmäßig, z.Tl. mit russischen Gerät, ausgebaut. Gren.Rgt. 526 und 527 werden in 2-Anschluss angeschlossen. Bau einer Leitung zu Gren.Rgt. 525.	
31.12.42 Tschertkowo	Nachrichtenverbindung ^{4km} unverändert. Das bestehende Fernsprechnetz muss unter schwerstem Artilleriefire unterhalten werden. Lt.Birnagl wird als L.d.W. zum Kampfgruppenstab kommandiert.	
1.1.43 Tschertkowo	Bau einer Vormarschleitung bei einem Gegenstoss der SG-Kampfgruppe. Nach Erledigung des Bauauftrags wird der Bautrupps zur Flankensicherung der Kampfgruppe infanteristisch eingesetzt.	
2.1.43 u. 3.1.43 Tschertkowo	Einsatz der Abteilung unverändert.	
4.1.43 Tschertkowo	Bau einer Vormarschleitung mit G.R.526 beim Angriff auf Welikotzk. Der Kl.Pa.Tr.f der Kampfgruppe Goeller wird der Abteilung unterstellt und übernimmt die Verbindung zur H.Gr.3.	
5.1.-10.1.42 Tschertkowo	Nachrichtenverbindungen bleiben unverändert.	

000147

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
11.1.45 Tschertkowo	Die unmittelbare Funkverbindung zur H.Gr.B entfällt. Der kl.Fu.Tr. f wird zusätzlich zur Verbindung/S. ital.Armees eingesetzt. / mit Ein Kl. Fu.Tr. d der Kampfgruppe Mempel wird der Abteilung geräteässig unterstellt und ebenfalls für die Rückwärtsverbindung eingesetzt.	
12.1.-15.1.45 Tschertkowo	Einsatz der Abteilung unverändert.	
15.1.45 Tschertkowo	2 kl.Fu.Tr. d der Kampfgruppe Mempel werden der Abteilung unterstellt. Gegen 1400 Uhr erhält die Abteilung Befehl, sich für den Ausbruch aus Tschertkowo bis 19.00 Uhr vorzubereiten. Die Abteilung wird für den Ausbruch folgendermassen gegliedert: 2 kl.Fu.Tr.d und der kl.Fu.Tr.a treten unter Führung von Lt.Poy zum Kommandeur der Kampfgruppe. Oblt.Führenkamp führt die bespannten Teile, die zum Abtransport des Fernsprengerätes und der Verwundeten dienen. Die Restteile marschieren unter Führung von Oblt.Renz hinter dem Div.-Stab. Abbau des Fernsprechnetzes ist wegen Zeitmangels nur teilweise möglich. Verluste der Abteilung während des Einsatzes im Stützpunkt Tschertkowo vom 29.12.42 bis zum Ausbruch: 1 Uffa. und 1 Mann gefallen, 1 Uffa. und 3 Mann verwundet. 2000 Uhr. Beim Ausbruch aus Tschertkowo gliedert sich die Abteilung wie vorgesehen ein. Der kl.Fu.Tr. a muss wegen Getriebeschadens in Tschertkowo zurückgelassen werden. Geräte und Fahrzeug werden unbrauchbar gemacht. Der kl.Fu.Tr.f wird befehlsgemäss zerstört. Die beiden	

000148

Tag, Zeit, Ort	Gefechtsbericht	Bemerkungen
noch 15.1.43	kl.Fu.Tr.d fallen während des Marsches wegen Motorschadens bezw. Geländeschwierigkeiten aus. Infolgedessen Ausfall jeglicher Funkverbindung.	
16.1.43	Die marschierenden Teile werden bei den Durchbruchskämpfen bei Petrowsky und - O - Strelsocka infanteristisch eingesetzt. Gegen 21.00 Uhr Ankunft in Belowodsk. Ausfall durch Erfrierungen während des Marsches: 2 Uffz., 17 Mann; durch Verwundung fallen 2 Mannschaften aus.	

000145

Anlage Nr. 5
zu K.T.B. Nr.6.

4
P
Panzerjaegerabteilung 298
- Ia -

O.U. , den 1. April 1943.

Betr.: Gefechtsbericht .

eing. 2.9.43
Abt. Ia
Arch. - 1- *kuoy*

Der

298. Infanterie-Division , Abt. Ia ,

Als Anlage ueberreicht die Abteilung den Gefechtsbericht fuer
die Zeit vom 16.12.42 bis 8.2.43.

1 Anlage

Wilmann
Hauptmann u. Abteilungsfuehrer .

000150

Gefechtsbericht der Panzerjägerabteilung 296
für die Zeit vom 16.12.42 - 8.2.43 .

16.12.42.

Die 1. Kompanie (Pz. Jäg. Kp. 13) ist im Abschnitt der italienischen Division Ravenna in Gadjusche und Pilonowo eingesetzt. Die Züge kommen am Vormittag gegen 8,00 Uhr in Gefechtsberührung mit russ. Panzern. 2 Abschüsse werden erzielt. Die Kp. verliert zwei 7,5 cm Pak durch feindlichen Infanterieangriff. Die 2. Kp. wird am Nachmittag alarmiert. Zug Falkenhain, Zug Schwarz und Zug Loehsig werden im Rahmen des Gren. Regt. 527 in Bogutschar-Riegel eingesetzt. Die 3. Kp. befindet sich noch in den alten Stellungen am Dem. Abt. Gef. Stand : Bogutschar.

17.12.42.

In der Nacht vom 16. zum 17.12.42 wird der linke Flügel der Division auf den Bogutschar-Riegel zurückgenommen. Die 1. Kp. ist mit 2 Zügen am Südwestausgang Pereschepnoje eingesetzt, ein Zug ist dem Turk.-Btl. zugeteilt. 2. Kp. ist westlich und nordwestl. Bogutschar in Stellung. Es werden 2 Züge unter Offz. Huettner und Offz. Fellmann neu aufgestellt, mit je einer 7,5 cm Pak und einer 3 cm Pak. Zug Huettner wird bei Berewkowska eingesetzt, Zug Fellmann an der Strasse nach Kantemirovka. Zug Huettner vernichtet vier Panzer, davon zwei im Nahkampf. 3. Kp. erhält am Abend den Befehl zum Stellungswechsel nach Radschenskoje. Abt. Gef. Stand : Bogutschar .

18.12.42.

Die Front der Division wird in der Nacht noch weiter zurückgenommen. Ortsrand Bogutschar ist Vorderste-Linie. Die Trossen der Abteilung werden nach Radschenskoje in Marsch gesetzt. Die 3. Kp. wird herausgezogen, da sie wegen Fehlens von Kfz. nicht einsatzbereit ist. 1. Kp. wird dem Gren. Regt. 527, 2. Kp. dem Gren. Regt. 525 zugeteilt. Zug Rudolf von 1./- löst Zug Fellmann an der Strasse nach Kantemirovka ab. Abt. Gef. Stand : Um 3,00 Uhr Diatschenkowo, am Abend nach Radschenskoje-Maleswany verlegt. Trossen der Abteilung und 3. Kp. in Laufe des Tages Weitermarsch nach Medowa.

19.12.42.

Einsatz der 1. und 2. Kp. im Rahmen des Gren. Regt. 527 und 525 in Diatschenkowo und Kopjanka. Beteiligt an der Abwehr feindlicher Infanterieangriffe. Am Abend gegen 19,00 Uhr weiteres Absetzen der eingesetzten Teile nach Sueden. 2. Kp. marschiert nach Werschajakowsky. Division ist eingeschlossen. Die 3,7 cm Pak der 3. Kp. werden in Medowa gesprengt, da keine Zugmittel vorhanden sind. Trossen und 3. Kp. marschieren von Medowa in Richtung Meschkoff weiter. Abt. Gef. Stand : Maleswany .

- 20.12.42.
1. und 2. Kp. sammeln in Popowka bei der Kampfgruppe Oberst Michaelis. Die Verbände werden neu geordnet. 1. Kp. der Kampfgruppe Oberst Sauer, 2. Kp. der Kampfgruppe Hauptmann Schueler zugeteilt.
Auf dem Marsch nach Popowka Abschuss eines Kw.I durch Uffz. Birke 1. Kp..
Am Abend gegen 17,00 Uhr Abmarsch von Popowka in Richtung Arbusoff.
- 21.12.42.
Am Morgen gegen 9,00 Uhr auf dem Marsch in Ticheschurawskaja Panzerangriff. 1. Kp. ist beim Abschuss von 4 Panzern beteiligt. Durch feindlichen Beschuss eine 7,5 cm Pak und eine 3,7 cm Pak von 2./- ausgefallen. Ausfall von einem Uic und einer 7,5 cm Pak wegen Betriebsstoffmangels.
Gegen 16,00 Uhr Angriff auf Arbusoff, gegen Abend in Arbusoff. Einrichten zur Verteidigung und Einsatz der 1. und 2. Kp. im Abschnitt von Gren. Regt. 527 und 525.
- 22.12.42.
Abwehr von starken feindlichen Infanterieangriffen in Arbusoff. Wiederholter Beschuss durch die Stalinorgel. Ausfall einer 7,5 cm Pak und einer 5 cm Pak. Alle Geschwuetzen von der 2. Kp. und vom Stab werden zusammengefasst und zu Gegenstoessen eingesetzt. Gegen 22,00 Uhr Abschuss eines T 70 durch Geschuetz Uffz. Emig 2. Kp.
- 23.12.42.
Den ganzen Tag ueber wiederholt der Feind seine Angriffe und Einbruchsversuche. 1. und 2. Kp. sind an der Abwehr sowie an Gegenstoessen beteiligt. Gegen 22,00 Uhr Abmarsch und Durchbruch von Arbusoff.
Wegen Betriebsstoffmangels werden gesprengt von 1. Kp. drei Kfs. und fuerf 7,5 cm Pak, von 2. Kp. drei Kfs. und vier 3,7 cm Pak sowie eine 5 cm Pak.
- 24.12.42.
Die Kampfgruppe marschiert in Richtung Tschertkowo. Abschuss eines Panzers durch Uffz. Schlick 1. Kp.. Auf dem Marsch ein Kfs. und eine 7,5 cm Pak von 1. Kp. wegen Betriebsstoffmangels ausgefallen.
- 25.12.42.
Vormittag Ankunft in Scheptuchowka. Nach 3 Stunden Marschpause Weitermarsch nach Tschertkowo, Ankunft gegen 21,00 Uhr.
Ein Kfs. mit Geschuetz von 2. Kp. auf dem Marsch ausgefallen.
- 26.12.42
bis
15. 1.43.
Einsatz in Tschertkowo. Das letzte noch vorhandene Geschuetz der Abteilung, eine 5 cm Pak der 2. Kp. wird am 28.12.42 im Abschnitt Ball. Peters eingesetzt, ab 9.1.43 tritt das Geschuetz zum Gren. Regt. 525.
15. 1.43.
Am Abend gegen 19,00 Uhr Abmarsch und Durchbruch aus Tschertkowo nach Westen.
16. 1.43.
Vormittag gegen 9,00 Uhr Panzerangriff auf die Marschkolonne.

000152

- 3 -

noch

16. 1. 43.

Die 5 cm Pak der 2. Kp. geht in Stellung. Ein T 34 wird bewegungsunfähig geschossen. Später wird das Geschütz von einem Panzer ueberfahren und fällt aus.
Am Abend gegen 17,00 Uhr die eigene Linie bei Strelzowka erreicht, um 20,00 Uhr mit dem Rest der Abteilung auf dem Sammelpunkt der Kampfgruppe in Belowodak eingetroffen.

17. 1. 43.

Gegen Mittag Abmarsch der 1. und 2. Kp. nach Starobjelsk.

20. 1. 43.

Starobjelsk.

Aus den Resten der 1. und 2. Kp. wird eine Kompanie unter Fuehrung von Oblt. Willinger zum infanteristischen Einsatz gebildet. Gegen Abend Einsatz der 3. Kp. und der Kp. Oblt. Willinger ostwärts Liman an der Strasse nach Paeff im Abschnitt von Oberstleutnant Neumann und Hauptmann Schueler. Es sind eingesetzt zwei 7,5 cm Pak und vier 5 cm Pak der 3. Kp. sowie 6 M.G. der Kp. Oblt. Willinger. Der Abschnitt betraegt etwa 6 Kilometer. Abt.Gef.Stand: Podgorowka.

21. 1. 43.

Tagsueber keine Gefechtsberuehrung. Am Abend gegen 21,00 Uhr Angriff von 2 Panzern und Infanterie beim Zug Theiss in Saporoische im Abschnitt Oberstleutnant Neumann.
Gegen 23,00 Uhr Befehl zum Loesen. Abtransport der Geschuetze erfolgt durch 2 Lkw.
Abt.Gef.Stand : Podgorowka.

22. 1. 43.

Um 3,45 Uhr Angriff und Einbruch feindlicher Infanterie im Abschnitt Oberstleutnant Neumann. Zwei 5 cm Pak, die noch in Stellung sind werden dadurch abgeschnitten und massen gesprengt werden.
Abmarsch der Abteilung von Starobjelsk ueber Kalmykowka, Mostki nach Swatowo. Ankunft gegen Abend.
Abt.Gef.Stand: 18,00 Uhr Swatowo.

23. 1. 43.

Unterkunft in Swatowo. Am Abend je ein Zug der 2. und 3. Kp. infanteristisch zur Ortssicherung von Swatowo eingesetzt und Hauptmann Klehr unterstellt.

24. 1. 43.

Die Geschuetze der Abteilung, zwei 7,5 cm Pak und zwei 5 cm Pak, werden unter Fuehrung von Lt. Falkenhain mit der Bahn nach Kupjansk verladen.

25. 1. 43.

Abmarsch der Abteilung von Swatowo nach Kupjansk, zum Teil mit der Bahn. Die Kompanien beziehen in der Naehе der Eisenbahnbruecke Quartier.
Abt.Gef.Stand: 12,00 Uhr Kupjansk.

- 26.1.43.
Neugliederung der Abteilung. Es werden wieder 3 Kompanien aufgestellt, Führung der 1. Kp. Leutnant Tschoko, 2. Kp. Oblt. Willinger, 3. Kp. Oblt. Schindler. Ueberzahlige Leute vom Stab treten zur 2. Kp.. Die Abteilung empfängt 13 neue 7,5 cm Pak 97/42 und als Zugmittel 16 Lanzbulldogs. Die zwei 5 cm Pak werden an die 14. Kp. 525 und 527 abgegeben.
- 27.1.43.
Ausbildung. Erkundung fuer den Pak-Einsatz im Brueckenkopf von Kupjansk.
Hauptmann Tiedemann uebernimmt am 27.1.43 die Führung der Abteilung, Hauptmann Theophile wird in ein Heimatlazarett ueberwiesen.
- 28.1.43.
Die Abteilung uebernimmt den gesamten Pak-Einsatz im Okolbrueckenkopf. Der Abteilung wird die Pz. Jaeg. Abt. 654 mit sechs 7,5 cm Pak und 2 Sfl. taktisch unterstellt.
- 30.1.43.
Einsatz der 1. und 3. Kp. und der Pz. Jaeg. Abt. 654. 2. Kp. bleibt als bewegliche Reserve zur Verfuegung der Abteilung.
1. Kp. wird eingesetzt mit einem Zug in Petropawlowka und einem Zug in Katscherowka.
3. Kp. in Gegend der Sowchose Kupjansk mit einem Zug an der Bahnlinie nach Belgorod, und einen Zug an der Strasse nach Duretschnaja. (ein Halbzug in Reserve)
Die Geschuetze der Pz. Jaeg. Abt. 654 sind im Abschnitt von 526 und 527 eingesetzt.
Abt. Gef. Stand : Kupjansk.
- 31.1.43.
Im Abschnitt der 1. Kp. Angriffe in Regimentsstaecke auf Petropawlowka. Der dort eingesetzte Zug macht Stellungswechsel nach Katscherowka.
2. Kp. wird mit zwei 7,5 cm Pak zur Sicherung der Eisenbahnbruecke eingesetzt.
Zug Theiss 3. Kp. wird am Nachmittag mit zwei 7,5 cm Pak nach Golubowka in Marsch gesetzt und geht im Abschnitt von 525 an Okol im Nordspitel von Kupjansk in Stellung .
- 1.2.43.
Im Raum der 1. Kp. gegen 14.00 Uhr Angriff auf Katscherowka mit einem Kw.I und einer 7,62 Kanone. Der Angriff wird abgewiesen. Zug Falkenhain von 2. Kp. geht am Vormittag an der Ziegelei ostwaerts der Bruecke Kupjansk in Stellung.
Im Abschnitt der 3. Kp. Angriffe feindlicher Infanterie ueber den Okol. Von Geschuetz Uffz. Diebold wird eine russ. 7,62 ausser Gefecht gesetzt. Das eigene Geschuetz faellt anschliessend durch Granatwerfer-Volltreffer aus.
- 2.2.43.
In der Nacht vom 1. zum 2.2.43 wird der Okolbrueckenkopf zurueckgenommen. Die 1. Kp. und die Pz. Jaeg. Abt. 654 loesen sich gegen Mitternacht vom Feind.
1. Kp. zieht im Suedwestteil von Kupjansk unter. Ein Zug wird zur Sicherung der Strasse nach Tschuggufew eingesetzt.

000154

- 5 -

noch

2.2.43.

Die 2. Kp. geht im Abschnitt von Gren.Regt. 526 am Oskol in Stellung. Am Vormittag wird bei Zug Drechaler ein feindlicher Infanterieangriff abgewehrt.

Fz. Jaeg. Abt. 654 ist mit sechs Geschuetzen in dem Abschnitt am Oskol zwischen 2. und 3. Kp. eingesetzt.

Im Abschnitt von Zug Theiss 3. Kp. seit dem fruehen Morgen wiederholte Angriffsversuche des Feindes ueber den Oskol.

Nur ein Geschuetz des Zuges ist noch feuerbereit und entscheidend an der Abwehr beteiligt. In der Dunkelheit Einbruch des Feindes in den Ortsteil. Drei 7,5 cm Pak und 2 Bulldogs muessen gesprengt werden.

Abt. Gef. Stand: Ab 8,00 Uhr Kupjansk-West.

3.2.43.

In der Nacht zum 3.2. kommt ueberraschend der Befehl, Division loest sich bis zum Morgen vom Oskolabschnitt und bezieht neue Verteidigungsstellung ostwaerts Starowerowka-Kommissarowka.

Abruecken von Stab und 1. Kp. aus Kupjansk um 2,30 Uhr.

Abt. Gef. Stand: 3,00 Uhr Starowerowka.

1. Kp. und Zug Weigt von 3. Kp. gehen auf den Hoehen ostwaerts Kommissarowka in Stellung.

Fz. Jaeg. Abt. 654 im Abschnitt 526 ostwaerts Starowerowka, die beiden Sfl. stehen zur Verfuegung der Abteilung.

2. Kp. rueckt erst aus ihren Stellungen am Oskol um 7,00 Uhr ab.

Da die Hauptstrasse bereits vom Feinde abgeschnitten ist, muss ein Feldweg benutzt werden wo saemtliche Fahrzeuge und Geschuetze im Schnee stecken bleiben und gesprengt werden muessen. Eintreffen der Kp. in Starowerowka gegen Mittag. 3. Kp. marschiert um 4,00 Uhr von Kupjansk-Nord ab und sammelt am Vormittag in Starowerowka. Die Trosse der Abteilung werden nach Tschuggujew in Marsch gesetzt.

Gegen 17,00 Uhr Befehl der Division zum weiteren Absetzen nach Schewtschenkowo.

Abt. Gef. Stand: Um 18,00 Uhr in Schewtschenkowo.

Einsatz eines 7,5 cm Geschuetzes in Borki.

4.2.43.

Eintreffen der 1. Kp. in Schewtschenkowo am Morgen gegen 4,00 Uhr. Die Kp. bezieht gegen 7,00 Uhr Stellung mit einem Zug am Ostausgang und einem Zug am Nordausgang von Bujazelowka.

Zug Weigt 3. Kp. geht am Nordausgang von Schewtschenkowo, die

Fz. Jaeg. Abt. 654 am Nordwest- und Westausgang in Stellung.

Das Geschuetz der 2. Kp. macht Stellungswechsel von Borki an den Ostausgang von Schewtschenkowo im Abschnitt von 526.

Gegen 17,00 Uhr Befehl zum Loesen und Durchbruch nach Sueden, da

die Rollbahn nach Tschuggujew bereits vom Feinde besetzt ist.

Auf diesem Marsch bleiben in dem Ort Sarednja-Dolnja saemtliche Fahrzeuge und Geschuetze der Abteilung wegen hoher Schneeverwehungen stecken und muessen gesprengt werden.

5.2.43.

Mittagsrast der Marschkolonne in Wolchow-Jar und anschliessend Weitermarsch nach Nowo-Gniliza. Dieses Dorf ist bereits vom Feinde besetzt. Ein Durchbruch, der in den Abendstunden versucht wird, gelingt nicht. Gegen 23,00 Uhr ergeht der Befehl zum Durchschlagen der Kampfgruppe querfeldein auf regellosen Gelaende.

000155

- 6 -

6.2.43. Die beiden Marschgruppen erreichen gegen 10,00 Uhr die eigenen
Linien in Malinowka und Skripija.

7.u.8.2.

43. Sammeln der Restteile der Abteilung in Tschuggujew.
Am 8.2.43 gegen 17,00 Uhr Absmarsch von Tschuggujew nach Charkow.

000156

Gefechtsbericht der 3. Kompanie vom 19.12.42 - 19.1.43.

Die 3. Kp. war aus dem Rahmen der Abteilung herausgezogen worden und wurde zusammen mit den Trossen der Division nach Sueden in Marsch gesetzt. In Medowa mussten acht 3,7 cm Pak der Kompanie gesprengt werden. Die beiden 5 cm Pak der Kp. fielen am 20.12.42 wegen Betriebsstoffmangels aus. In der Zeit vom 19.12. bis 29.12.42 war die Kp. als geschlossene Einheit unter Fuehrung von Obfw. Weigt bei der Marschgruppe Oblt. Meier infanteristisch eingesetzt. Bei derselben Marschgruppe befand sich die Geschuetsbedienung Uffz. Busch 2. Kp., der sich mit einer defekten 7,5 cm Pak den Trossen angeschlossen hatte.

- 19.12.42. Zur Ortssicherung suedwestlich Meschkoff eingesetzt.
- 20.12.42. Spechtrupptaetigkeit, Sammeln und Weitermarsch.
- 21.12.42. Angriff und Saeuberung von 3 vom Feind besetzten Ortschaften, Lechnose-Lepiagi, Olchowski und Makejewka.
- 22.12.42. Neugliederung und Aufstellung einer Kampfgruppe. Zusammentreffen mit dem SS - Batl. Schulze.
- 23.-24.12. In Kijewskoje zur Ortssicherung eingesetzt.
- 25.12.42. Panzerangriff von 16 T 34, vier davon abgeschossen, 1 durch Gefr. Zimny 3. Kp. Weitermarsch nach Suedosten.
- 26.12.42. Angriff von feindlichen Panzern und Infanterie. Ein T 34 vom Geschuets Uffz. Busch 2. Kp. im Nahkampf vernichtet. Luftversorgung.
- 27.12.42. Ohne Feindberuehrung, Weitermarsch.
- 28.12.42. Auf dem Marsch ueberraschender Angriff von feindlichen leichten Panzern. Am Nachmittag Verbindung mit eigenem Panzerspewagen der 6.P.D.
- 29.12.42. Sammeln in Tatsinskaja, Erreichen der eigenen Linie.
- 30.12.42
bis
7. 1.43. 3. Kp. sammelt in Morosowskaja und trifft am 7.1.43 in Starobjelak ein. Von dort Weiterleitung nach Belowodsk zur Kampfgruppe Hauptmann Tiedemann.
8. 1.43
bis
17. 1.43. Einsatz der 3. Kp. und aller Versprengten der Abteilung im Rahmen des Batl. Hauptmann Tiedemann zur Ortsverteidigung von Belowodsk. Zug Schroeder mit zwei 7,5 cm Pak und einer 5 cm Pak in Danilowska. Zug Weigt mit zwei 5 cm Pak am Suedausgang, Zug Theiss mit zwei 5 cm Pak und einer 3,7 cm Pak am Nordausgang von Belowodsk. Die Kp. hat keine Feindberuehrung.
18. 1.43. Abbruecken des Batl. Hauptmann Tiedemann um 6,00 Uhr aus Belowodsk nach Starobjelak. 3. Kp. sammelt am Bahnsuebergang in Starobjelak und bezieht Quartier.
19. 1.43. Aufloesung des Batl. Hauptmann Tiedemann. 3. Kp. wieder der Abteilung unterstellt.

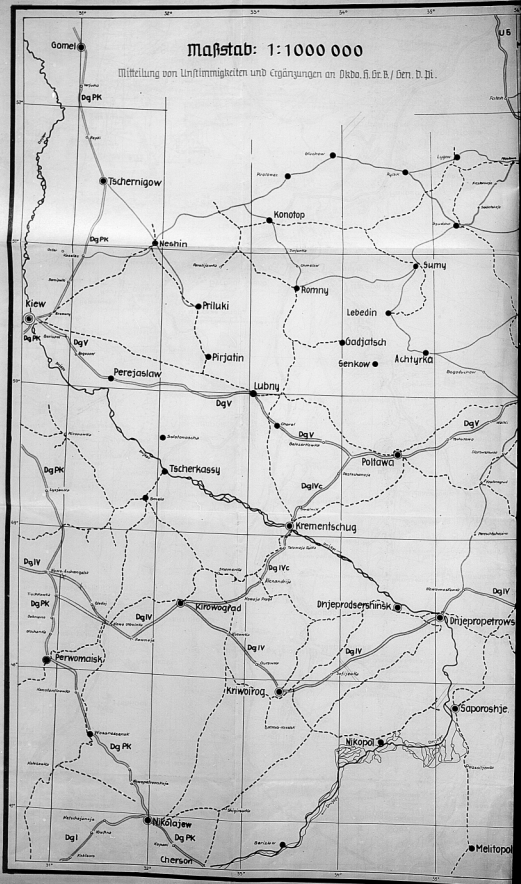
000157

aufstellung der Verluste der Panzerjägerabteilung 298
in der Zeit vom 16.12.42 - 8.2.43.

Datum	Offs.		Uffs.		Mannsch.	
	tot	vern.	tot	vern.	tot	vern.
16.12.42:	-	-	-	4	4	4
17.12.42:	-	-	-	-	1	2
18.12.42:	-	-	-	-	1	3
19.12.42:	-	-	-	-	-	1
20.12.42:	-	-	-	5	9	1
21.12.42:	-	-	-	-	2	1
22.12.42:	1	-	1	-	3	20
23.12.42:	-	-	2	-	4	13
24.12.42:	-	-	-	-	-	1
25.12.42:	-	-	-	-	1	-
28.12.42:	-	-	-	-	-	1
29.12.42:	-	-	-	-	-	2
3. 1.43:	-	-	-	-	2	-
4. 1.43:	-	-	-	-	1	1
6. 1.43:	-	-	-	-	2	2
7. 1.43:	-	-	-	-	2	-
8. 1.43:	-	-	1	-	1	1
9. 1.43:	-	-	1	-	-	-
10. 1.43:	-	-	-	-	1	1
12. 1.43:	-	-	-	-	1	-
13. 1.43:	-	-	-	-	-	2
16. 1.43:	-	-	-	-	1	4
17. 1.43:	-	-	-	-	1	1
20. 1.43:	-	-	-	-	-	1
22. 1.43:	-	1	-	1	-	-
1. 2.43:	-	-	-	-	1	8
2. 2.43:	-	-	-	-	2	4
3. 2.43:	1	-	-	-	1	3
5. 2.43:	-	-	-	-	-	5
6. 2.43:	-	-	-	1	1	6
	2	1	2	4 11	23	21 88

Maßstab: 1:1000 000

Mitteilung von Linflimmigkeiten und Ergänzungen an Okba. f. G. B. / Gen. D. Di.



PART I

ROUTE

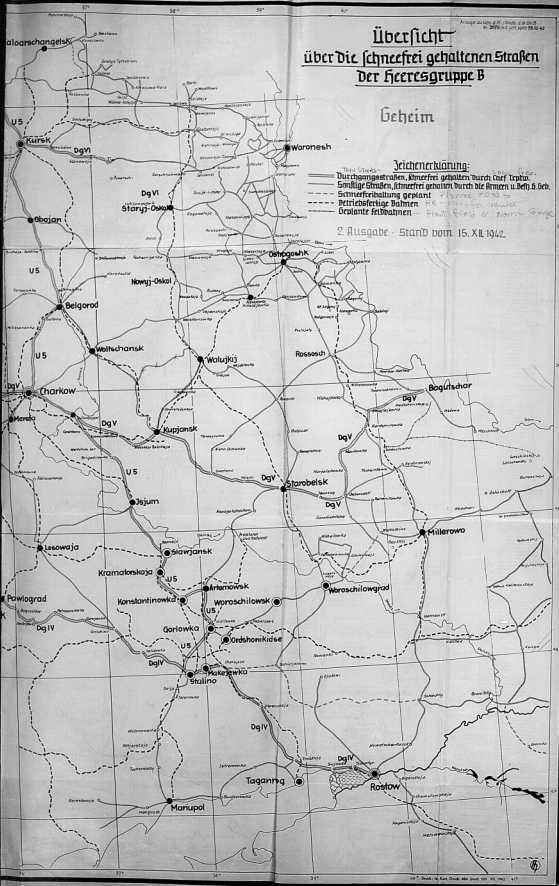
Übersicht über die schneefrei gehaltenen Straßen Der Heeresgruppe B

Geheim

Zeichenerklärung:

- Hauptstraßen
 ———— Durchgangsstreifen, schneefrei gehalten durch Obertrakt
 - - - - - Sonstige Straßen, schneefrei gehalten durch die Besatzung u. Bef. d. Ort.
 - - - - - Schneefreihaltung geplant
 - - - - - Betriebstaugliche Bahnen
 - - - - - Betriebstaugliche Bahnen - Platte 516 d. narrow gauge

2. Ausgabe - Stand vom 15. XI. 1942



PART 2

70919E